

**Pressemitteilung:**

## **Ein Raum für Jugendliche in Finthen-Römerquelle**

**Streetworkerinnen rufen zur Gestaltung mit Graffiti-Aktion auf**

(lvb/ekö) Die Streetworker:innen des Fachbereichs Kinder- und Jugendschutz/Streetwork der Landeshauptstadt Mainz arbeiten derzeit an der Eröffnung eines neuen Beratungsraumes in Mainz-Finthen. Die Streetworkerinnen sind mit Jugendlichen in Finthen im Sertoriusring in Kontakt, die sich in unterschiedlicher Ausprägung auffällig verhalten, sei es, dass einige mit ihrem Sozialverhalten anecken oder sogar auch straffällig werden. Anlaufstellen für diese Jugendlichen gibt es kaum bzw. nur in geringem Umfang. Dies führt immer wieder zu Konflikten vor Ort und bereitet ein grundsätzliches Spannungspotential.

Um auf den Bedarf der Jugendlichen und des Quartiers vor Ort reagieren zu können, hat die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Hessen (GWH) dem Fachbereich Räumlichkeiten im Sertoriusring 323 a zur Verfügung gestellt. Dort soll im kommenden Jahr eine Anlaufstelle installiert werden, um die jungen Menschen vor Ort zu erreichen und sie bei Problemen beraten und unterstützen zu können.

Um diesen Raum zu gestalten, findet am Dienstag, 21. September 2021 um 16.30 Uhr eine Graffiti-Aktion vor Ort statt. Besprüht werden unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Niklas Becker ein Banner und die Wände des Beratungsraumes. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren. Finanziert wird die Aktion von der GWH.

Bei dieser Veranstaltung anwesend sein werden die Streetworkerinnen Emma Braininger-Knodt und Birte Julietta Hoff sowie Markus Wagner, strategischer Immobilienmanager der GWH. Jugendliche, die an der Aktion teilnehmen möchten, melden sich bitte bei den Streetworkerinnen.

### **Kontakt:**

Emma Braininger-Knodt (06131 58610-36) sowie Birte Julietta Hoff (06131-58610-21)

Medienvertreter:innen sind herzlich zum Termin eingeladen. Wir bitten um Vorab-Anmeldung unter [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de) bzw. 06131 12-2221.